



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Prediger-Ordens Edle Heldinnen/ Das ist: Kurtze
Lebens-Beschreibung/ deren H. und Gottseligen
Schwestern/ so von Königlichem/ Fürstlichem/ Gräflichem
oder sonsten Hoch-Adelichem Geblüth gebohren. ...**

Schauff, Anton

[S.l.], 1660

VIII. Anna von Ramschwag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45333

Anna von Kamschwag.

Diese Anna, von Woladelichen Eltern
 im Thurgow geboren / kam gar jung
 das Gotteshaus S. Catharina Thal bei
 Diessenhoven am Rhein gelegen, Aber
 lernete gar ungern Lesen / Schreiben / Sin-
 gen / und was sonst zu der Klösterlichen
 Disciplin gehört. Einmals da ihr Lehr-
 meisterin sie wolte lernen / solle sie durch ein
 Göttliches Gesicht ermahnet worden sein
 daß sie hinfüro mit allem Ernst fleißig lerne-
 te / und sich gehorsam erzeigete.

Hiermit hienge an Gott mit Anna in ih-
 rer Jugend Freundschaft zu machen / die
 grosse Gnad zu verleihen / welche er wunder-
 barlicher Weise durch ihr ganz Leben über-
 Dann in ihrer blühenden Jugend ersuchte
 Gott S. Annam mit mancherley Kümmer-
 nissen und schweren Kranckheiten / ihr Herz
 damit zu reinigen und zu probieren / auch
 so sein geliebte Gespons damit heimzusuchen.
 In diesen Trübsalen gab ihr Gott Gnad
 daß ihr umb seiner Liebe wegen alles lieblich
 zu seyn fürkam / und es gedultig litte. Eine
 Schwester fragte Annam von ihrem Gebet /
 wel-

welches sie mit so grosser Andacht/Ernst/und Demuth ohn Unterlaß bey Tag und Nacht verrichtete/das es ein Wunderding war/und ein geistlicher Trost anzuschawen: Darauff gab sie Antwort: Sie biege und neige sich unter allen Creaturen; Das ist: Sie demütige sich mit den Gedancken/das alle Creaturen zu ihrem Ziel/zu dem sie erschaffen/sich üben/allein der Mensch wäre so undanckbar/unter welchen sie die undanckbareste wäre.

Sie war so eiffrig und andächtig in ihrem Gebet/das sie auch solle ihres Vatern Seel auß dem Fegfeyr erlediget/und viel heimliche Offenbahrungen und Göttliche Heimsuchungen gehabt haben. Als nun der seligen Schwester Anna Sterbstündlein herzukamme/nahm sie gar ein seliges End/und gab Gott dem Hex xxi ihren seligen Jungfräwlichen Geist auff mit vielen herrlichen Tugenden und Wercken gezieret.
Hela. S.

IX.

Anna von Wineck.

S Anna von Wineck/war Edel von Geburt/aber im Glauben und Tugenden
M ij noch